



JOSEF POPPER - NÄHRPFLICHT - STIFTUNG

Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts - als gemeinnützig anerkannt

Stifter: Gertrude und August Schorsch

www.popper.uni-frankfurt.de

Ausschreibung des FORSCHUNGSPREISES 2007 durch die JOSEF POPPER-NÄHRPFLICHT-STIFTUNG Frankfurt am Main

Die Josef Popper-Nährpflicht-Stiftung, Frankfurt am Main, fördert Forschungsprojekte und prämiiert Forschungsergebnisse, die sich mit dem Armutproblem oder dem Problem einer allgemeinen sozialen Grundsicherung in der Bundesrepublik Deutschland, in anderen Industriestaaten oder in der Dritten Welt wissenschaftlich auseinandersetzen und damit im Sinn Josef Poppers (1838-1921) einen Beitrag leisten zu einer "Gesellschaft frei von Armut und Not". Außerdem prämiiert die Stiftung Arbeiten, die sich dogmenhistorisch mit dem Werk Poppers beschäftigen.

Der Forschungspreis 2007 ist mit insgesamt 4.000 Euro dotiert und wird für eine Abschlussarbeit, eine Dissertation / Habilitation und einen veröffentlichten Artikel aus den Jahren 2005 oder 2006 vergeben. Der Preis für die Abschlussarbeit (Diplom, Magister, BA oder Master) ist mit 1.000 Euro, der für die Dissertation / Habilitation und für den veröffentlichten wissenschaftlichen Artikel ist mit je 1.500 Euro dotiert.

Die Zuerkennung des Preises erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges durch eine vom Stiftungsvorstand berufene Jury von Professorinnen und Professoren der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main. Der Auswahlkommission gehören an:

Prof. Dr. Helga Cremer-Schäfer, Fachbereich Erziehungswissenschaften,
Prof. em. Dr. Roland Eisen, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften,
Prof. Dr. Josef Esser, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften,
Prof. Dr. Wolfgang Glatzer, Vorsitzender der JPN-Stiftung, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften,
Prof. em. Dr. Richard Hauser, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften,
Prof. Dr. Rainer Klump, Dekan Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Prof. Dr. Uta Ruppert, Dekanin Fachbereich Gesellschaftswissenschaften

Arbeiten, die für den Preis in Frage kommen, können von der Verfasserin bzw. dem Verfasser oder von einer Hochschullehrerin bzw. einem Hochschullehrer bis zum **15. Oktober 2007**, in zwei Exemplaren, begleitet von einer Zusammenfassung im Umfang von nicht mehr als 2 Seiten sowie von einem Lebenslauf bei der Stiftung unter folgender Anschrift eingereicht werden. (alle eingereichten Unterlagen verbleiben im Josef Popper-Archiv für Armutforschung und Mindestsicherung):

Josef Popper-Nährpflicht-Stiftung
c/o Prof. Dr. Wolfgang Glatzer
Institut für Gesellschafts- und Politikanalyse
Fachbereich Gesellschaftswissenschaften
Johann Wolfgang Goethe - Universität
Postfach 11 19 32
D-60325 Frankfurt am Main